

- RUNDE, O.J. (1982): Dødsårsaker hos noen sjø fuglarter som vist ved Ringmerkingsjen- fuim. – Viltrapport 21: 31–35
- STECHOW, J. (1938): Über die jahreszeitliche Verbreitung der europäischen Lummén (*Uria aalge* Pont.). – Vogelzug 9: 125–138
- STOWE, T.J. (1982): Recent population trends in cliff-breeding seabirds in Britain and Ire- land. – Ibis 124: 502–510
- TULL, C., P. GERMAIN, A. MAY (1972): Mortality of thick billed munes in the West Green- land salm fishery. – Nature 37: 42–44
- VAN IMPE, J. (1985): Estuarine pollution as a probable cause of increase of estuarine birds. – Mar. Poll. Bull. 16/7: 271–276
- VAUK, G. (1982): Bestandsentwicklung der Sil- bermöwe (*Larus argentatus*) und die Regu- lierung ihres Bestandes durch jagdliche Maßnahmen auf der Insel Helgoland. – Seevögel 3: 71–84
- VAUK, G., H. LOHSE (1978): Biocid-Belastung von Seevögeln sowie einiger Landvögel und Säuger der Insel Helgoland. – Über- seemus. Bremen, Reihe E 1: 3–27
- VAUK, G., H. LOHSE, Birgit ZUNK (1979): Unter- suchungen zur Schwermetallbelastung Helgoländer Land- und Seevögel sowie ei- niger Säuger der Insel. – Überseemus. Bremen, Reihe E 2: 1–17
- VAUK, G., K. PIERSTORFF (1973): Ergebnisse dreizehnjähriger Ölpestbeobachtungen auf Helgoland (1960–1972). – Corax 4: 136–146
- VAUK, G., Bettina REINEKING (1980): Ergebnisse weiterer sieben Jahre Ölpestbeobach- tungen auf Helgoland (1973–1979). – Seevö- gel 1: 22–28
- VAUK-HENTZELT, Erika (1976): Wiederfundraten und Todesursachen auf Helgoland bering- ter Vögel (1909–1972). – Corax 5: 161–176

Anschrift der Verfasser:

Inselstation Vogelwarte Helgoland
Postfach 1220
2192 Helgoland

Aus der Inselstation Helgoland des Instituts für Vogelforschung, »Vogelwarte Helgoland«

Die Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*) als Kleptoparasit der Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*)

Von Dieter Moritz

Am 22. Juni 1986 beobachtete ich auf der Helgoländer Düne einige Brandsee- schwalben, die vor dem Nordstrand stoß- tauchend fischten. Es handelte sich aus- schließlich um Altvögel, die im Sommer 1986 nicht zur Brut schritten, sondern hier im Seegebiet um Helgoland über- sommerten. Die beobachteten Vögel wa- ren beim Fischfang sehr erfolgreich: fast jeder nicht vorzeitig abgebrochene Tauchstoß ins Wasser erbrachte Beute. Das Nahrungsangebot war also groß. Es dürfte sich meist um Sandaale *Ammody- tes spec.* gehandelt haben.

Als eine Brandseeschwalbe wieder ein- mal mit Beute aus der See auftaucht, im Fluge das Wasser aus dem Gefieder schüttelt und Höhe gewinnt, ist ganz plötzlich eine adulte Dreizehenmöwe da und versucht, ihr die Beute abzuja- gen. Schon als das kurze Verfolgungsma- növer einsetzt, beginnt die Brandsee- schwalbe laut zu rufen.

Durch den Vorfall aufmerksam gewor- den, kann ich mehr als zehn weitere der- artige Verfolgungsjagden beobachten. Dabei führt oft schon das einsetzende laute Rufen einer Brandseeschwalbe, die bereits Beute im Schnabel trägt, zur Ent- deckung der kleptoparasitischen Drei- zehenmöwe. Ob es sich dabei stets um denselben Altvogel handelte oder ob mehrere Vögel an dem Versuch zum Nahrungsparasitismus beteiligt waren, kann nicht gesagt werden. Eine erfolgrei- che Verfolgungsjagd wurde in keinem einzigen Fall festgestellt; vielmehr gelang es den drei intensiv beobachteten Brand- seeschwalben stets, den erbeuteten Fisch zu verschlucken und den Verfolger abzuschütteln. Sofern es sich bei attack-

tierten Seeschwalben jedoch um Junge fütternde Altvögel handelt, die ihre Fisch- beute über längere Zeit im Schnabel be- halten müssen, um sie an den Brutplatz zu transportieren, dürfte der Erfolg der schmarotzenden Dreizehenmöwe höher zu veranschlagen sein.

Kleptoparasitismus bei der Dreizehen- möwe ist im Seegebiet um Helgoland und in der ganzen Deutschen Bucht offenbar noch nie beobachtet worden, obwohl die Art auf Helgoland mit rund 3150 Paaren brütet (1985) und hier ganzjährig vor- kommt. Nach GLUTZ VON BLOTZHEIM u. BAUER (1982: 171) parasitiert *Rissa tri- dactyla* am häufigsten Artgenossen, da- nach Papageitaucher (*Fratercula arctica*) und andere mehr als eine Fisch gleichzei- tig transportierende Alkenvögel, aber auch Dreizehenmöwen parasitierende Raubmöwen *Stercorarius spec.* Daß auch Seeschwalben, und speziell Brand- seeschwalben, parasitiert werden, ist of- fenbar noch nicht beobachtet worden (l.c.S. 896). Kleptoparasitismus gegen- über Seeschwalben ist von Sturm- und Großmöwen nicht bekannt, zweifellos weil sie dafür zu schwerfällige Flieger sind. Die Lachmöwe (*Larus ridibundus*) aber, als gewandter Sucher und Flugjä- ger anderen Möwen gegenüber im Luft- raum überlegen, parasitiert in Form des Verfolgungsfluges (aerial piracy) zwar seltener als Sturm- und Großmöwen (l.c.S. 332), attackiert aber auch Junge fütternde Seeschwalben. Ähnlich dürfte es sich bei der Dreizehenmöwe verhal- ten, da auch sie ein wendiger und schnel- ler Flieger ist. Da sie erst zu Kleptopara- sitismus übergeht, wenn direkter Beuteer-werb nicht mehr möglich ist (l.c.S. 171),

ist unklar, was im vorliegenden Falle die- ses Verhalten ausgelöst haben mag. Das Angebot an nahe der Oberfläche schwimmenden kleinen Schwarmfischen war im Juni 1986 ausgesprochen gut.

In den folgenden Tagen konnte das glei- che Verhalten auch von anderen Beob- achtern noch oft festgestellt werden. Offenbar gehört Kleptoparasitismus ge- genüber Seeschwalben doch zum nor- malen Verhaltensrepertoire der Dreize- henmöwe; es ist uns bisher lediglich ent- gangen.

Summary

Kittiwake (*Rissa tridactyla*) mobbing Sandwich Terns

On Helgoland Dune / German Bight adult non-breeding Sandwich Terns were attacked by at least one adult Kittiwake. All attempts of aerial piracy remained unsuccessful. This may be due to the fact that the terns as non-breeders had no young to provide but could swallow the fish themselves. Kleptoparasitism of the Kittiwake against the Sandwich Tern is unknown til now.

Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. u. BAUER, K.M. (1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 8/I und 8/II. – Akadem. Verl.-Ges. Wies- baden.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Dieter Moritz
Vogelwarte Helgoland
Postfach 1220
2192 Helgoland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [7_3_1986](#)

Autor(en)/Author(s): Moritz Dieter

Artikel/Article: [Die Dreizehenmöwe \(*Rissa tridactyla*\) als Kleptoparasit der Brandseeschwalbe \(*Sterna sandvicensis*\) 45](#)